

KVG-Portrait

Mondial Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH



Die vollständige 5x5 Fragebogen-Beantwortung
Stand 02.03.2015



Diese Informationen werden Ihnen zur Verfügung gestellt von ExecNews -
der Nachrichten-Zeitung für Executives der Finanzdienstleistungsbranche

www.exxecnews.de

5x5 Fragebogen

Die Antworten

Die neuen KAGB-regulierten Kapitalverwaltungsgesellschaften sind Marktpartner, die bislang in der Öffentlichkeit nicht aufgetreten sind. EXXECNEWS wird künftig schwerpunktmäßig über diese neuen Unternehmen berichten. Wir beginnen mit einem Unternehmensporträt, sobald eine Genehmigung nach § 20 KAGB erteilt wurde oder eine Registrierung nach § 44 KAGB erfolgt ist. Dazu übersenden wir der neuen KVG einen Fragebogen mit 25 Fragen „5x5 des KAGB-Managers“. Ergänzend bieten wir ein Gespräch an. EXXECNEWS hat in der Ausgabe 23/2014 vom 10.11.2014 auszugsweise über die KVG berichtet. An dieser Stelle veröffentlichen wir die vollständige Beantwortung der Fragen.

Mondial Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH

I. Leitungs- und Eigentümerstruktur

(1) Wie viele Geschäftsleiter mit welchen Ressortverantwortlichen gibt es in Ihrer Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG)?

Die Mondial Kapitalverwaltungsgesellschaft verfügt über zwei Geschäftsführer, Michael Vogt (Sprecher der Geschäftsführung) und Cornelius Hell. Die Ressortverteilung entnehmen Sie bitte folgender Übersicht:

(Siehe Grafik Rechts >>>)

(2) Bitte beschreiben Sie – gerne auch unterlegt mit einem Konzernorganigramm – Ihre Eigentümerstruktur (familiengeführte Holding/ Tochter einer börsennotierten Gesellschaft/ Joint Venture et cetera).

Die Mondial Kapitalverwaltungsgesellschaft ist konzernunabhängig und gesellschaftergeführt. Weitere Unternehmensanteile liegen als Finanzbeteiligung bei Family Offices, ohne immobilienbezogenen Hintergrund. Somit sind jedwede Cross-Selling-Aktivitäten bei der Mondial ausgeschlossen.

(3) Wie lange sind die Geschäftsleiter in Ihrer Unternehmensgruppe bereits tätig? Wie sind ihre Ausbildungs- und Erfahrungswege?

Michael Vogt ist seit dem Jahre 2012 Sprecher der Geschäftsführung der Mondial KVG (ehemals Mondial KAG).

Cornelius Hell ist seit dem Jahre 2013 Geschäftsführer der Mondial KVG.

(4) Wie ist Ihre Strategie zur Beteiligung der Geschäftsleiter am Unternehmenserfolg (beispielsweise über eine Beteiligung an der KVG oder ausschließlich über variable Vergütungen)?

Die Geschäftsführer der Mondial KVG sind gleichzeitig auch Gesellschafter des Unternehmens.

(5) Welche Persönlichkeiten konnten Sie für den Aufsichtsrat der KVG gewinnen, und wie binden Sie ihre Eigner in den Prozess der strategischen Entscheidungen ein?

Der Aufsichtsrat der Mondial Kapitalverwaltungsgesellschaft besteht aus langjährig erfahrenen Persönlichkeiten der deutschen Immobilienwirtschaft. Zurzeit gehören dem Aufsichtsrat folgende Mitglieder an:

- Dr. Thomas Daum, Fachanwalt für Bau- und Immobilienrecht (Vorsitzender des Aufsichtsrates)

- Ralf-Peter Koschny, Vorstand bulwiengesa AG

- Dr. Wolfgang Lange, ehemaliger Geschäftsführer MEAG und Patrizia Immobilien KAG

II. Kernkompetenz und Zielgruppe

(1) Welche Arten von Investmentvermögen wollen Sie anbieten und verwalten (offen/geschlossen, OGAW/AIF, Assetklassen)?

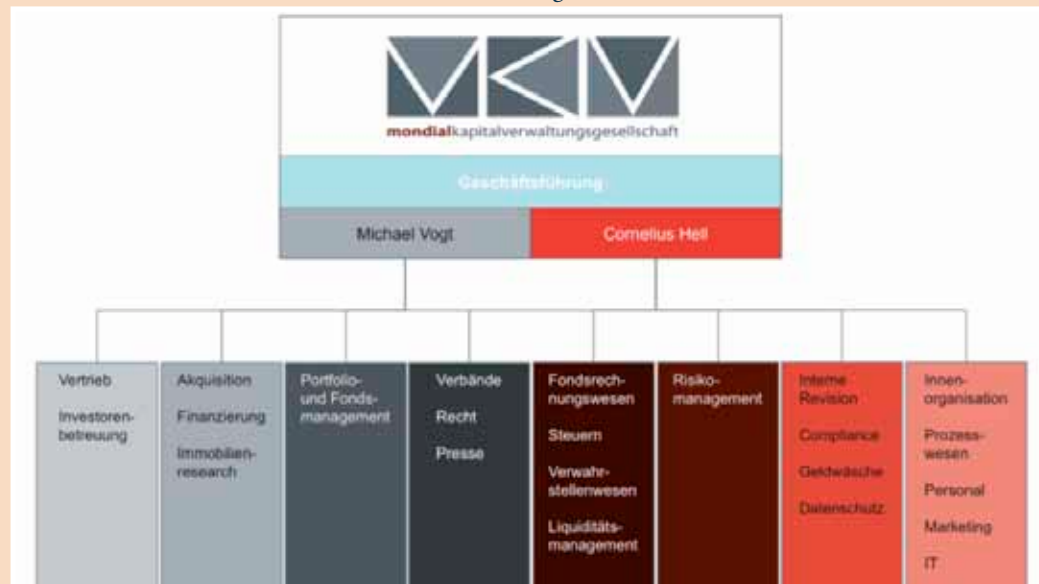
Was ist Ihr mittelfristig angestrebtes Platzierungsvolumen?

Die Mondial KVG wird weiterhin Offene inländische Spezial-AIF für professionelle und semiprofessionelle Investoren auflegen. Aktuell belaufen sich die Eigenkapitalzusagen für bereits bestehende Produkte auf rund 600 Millionen Euro.

Mittelfristig streben wir eine Verdopplung der Eigenkapitalzusagen an, indem wir weiterhin sowohl interessante Themenfonds für mehrere professionelle und semiprofessionelle Investoren, als auch klassische Individualmandate für einen professionellen oder semiprofessionellen Investor auflegen werden.

(2) Werden Sie unter dem KAGB neue Assetklassen/ Fondskonstruktionen anbieten oder Ihre bewährte Produktstruktur – unter Beachtung des Aufsichtsrechts – fortführen?

Seit ihrem Bestehen hat die Mondial KVG



ausschließlich Offene Spezial-AIF mit Anlagenschwerpunkt Immobilien für institutionelle Investoren lanciert. Diese grundsätzliche Ausrichtung der Produktstruktur wird weiterhin Bestand haben.

(3) Bieten Sie neben der kollektiven Vermögensverwaltung auch Nebenleistungen wie die Anlagevermittlung oder die Finanzportfolioverwaltung an beziehungsweise ist dies geplant?

Grundsätzlich werden solche Nebenleistungen auch angeboten.

(4) Wird das Produktspektrum der KVG ergänzt durch weitere (nicht KAGB-regulierte) Finanzierungs-lösungen in Ihrer Unternehmensgruppe?

Grundsätzlich sind solche Ergänzungen nicht vorgesehen, allerdings auch nicht ausgeschlossen. Sollte seitens eines institutionellen Investors ein anderes Produkt als der klassische Offene Spezial-AIF gewünscht und notwendig sein, wird die Mondial KVG die Realisierbarkeit eines solchen Vorhabens prüfen und gegebenenfalls umsetzen.

(5) Welchen Anlegertyp wollen Sie mit Ihren Fonds- und Finanzierungslösungen bedienen?

Bieten Sie beispielsweise auch interne KVG-Lösungen für professionelle regulierte Anleger an?

Die Fondslösungen der Mondial KVG zielen vollständig auf professionelle und semiprofessionelle Investoren ab.

III. Asset- und Risikomanagementansatz

(1) Haben Sie alle Geschäftsprozesse auf die KVG gebündelt oder bedienen Sie sich auch der Assetmanagement- beziehungsweise Revisionskompetenz von Schwestergesellschaften beziehungsweise externen Dienstleistern?

Haben Sie als KVG eine neue Gesellschaft gegründet oder eine bestehende (beispielsweise Emissionshaus) hierzu herangezogen?

Die Mondial ist eine Full-Service-KVG. Alle relevanten Geschäftsprozesse wie Vertrieb, Akquisition, Fonds- und Assetmanagement, Risikomanagement und Fondsrechnungswesen werden durch eigene Mitarbeiter abgedeckt.

Lediglich bei administrativen Prozessen wie der Lohnbuchhaltung oder der EDV werden Dienstleistungen an externe Partner ausgliedert.

(2) Verfolgen Sie eine einheitliche Geschäftsleiterbenennung zwischen KVG und AIF oder setzen Sie Dritte als Geschäftsführer der AIF ein?

Offene Spezial-AIF verfügen grundsätzlich über kein geschäftsführendes Organ. Die Mondial KVG verwaltet ausschließlich Offene Spezial-AIF.

(3) Favorisieren Sie für Ihr Unternehmen ein nachgelagertes (Risikomanagement überprüft Entscheidungen des Assetmanagements) oder gleichgelagertes (Asset- und Risikomanagement stimmen sich simultan ab) Modell?

Das Risikomanagement der Mondial KVG ist in alle Entscheidungen und Prozessen jederzeit eingebunden und überwacht diese laufend.

(4) Haben Sie für die Funktionen der Internen Revision und/oder der Compliance gruppenweite Einheiten herangezogen/diese in der KVG gebündelt oder ausgelagert?

Konnten Sie insbesondere für Ihre Compliance-Struktur auf nach KWG/WpHG regulierte Unternehmen Ihrer Unternehmensgruppe zurückgreifen?

Nein, auf Grund der Gesellschafterstruktur ist die Mondial KVG konzernunabhängig. Auslagerungen an Konzern- oder Schwestergesellschaften bestehen nicht.

Die Tätigkeit des Complianceofficers oder der Internen Revision sind an unabhängige Dritte ausgelagert.

(5) Welches Rendite-/Risikoprofil verfolgen Sie mit Ihren AIF in den jeweiligen Geschäftssegmenten?

Die von der Mondial initiierten Offenen Spezial-AIF verfügen grundsätzlich über konservative Investmentstrategien, die sich aus den Bedürfnissen unserer institutionellen Investoren ableiten. Der Investmentstil sämtlicher bislang aufgelegten Produkte liegt im Core- bis Core-plus-Bereich.

IV. Vertrieb und Geschäftspartner

(1) Welche Vertriebskanäle wollen Sie mit Ihren KAGB-Lösungen bedienen?

Der Vertrieb erfolgt ausschließlich über die Mondial KVG.

(2) Haben Sie eine separate Vertriebsgesellschaft hierzu eingerichtet oder die Vertriebskompetenz bei der KVG gebündelt? Unterstützen Sie Ihre Vertriebspartner mit individuellen Vertriebsmaterialien?

Sämtliche Vertriebskompetenz ist in der KVG gebündelt.

(3) Bieten Sie auch Direktvertrieb beziehungsweise Private-Placement-Lösungen (nach VermAnlG) an?

Nein.

(4) Haben Sie sich für eine Depotbank oder eine „alternative Verwahrstelle“ entschieden?

Als Kapitalanlagegesellschaft arbeiteten wir bereits in der Vergangenheit für unsere Immobilien-Spezialfonds mit Depotbanken zusammen. Diese Zusammenarbeit wird für unsere, bereits unter dem InvG aufgelegten, Offenen Spezial-AIF weiter fortgeführt.

(5) Bieten Sie Ihre Leistungen auch – als Master-KVG – Initiatoren ohne KAGB-Lizenz an?

Ja, die Mondial KVG bietet ihre Dienstleistungen auch im Rahmen von Master-/Service-KVG-Modellen an. Gerade im Hinblick auf die Sonderstellung im Bezug auf die Unabhängigkeit der Gesellschaft ist dies ein weiteres Geschäftsfeld.

V. Transparenz und Haftung

(1) Wie informieren Sie Ihre Kunden und Anleger sowie Ihre Vertriebspartner über die Fondsp performance und Ihre Risikomanagementstrategie beziehungsweise über Ihre Anlagelösungen?

Bieten Sie Roadshows beziehungsweise Investor Lounges für professionelle Investoren an?

Transparenz ist für die Mondial KVG ein ganz entscheidender Baustein in der nachhaltigen Beziehung zu unseren institutionellen Investoren. Demnach erfolgt der Austausch mit unseren Investoren auf vielfältige Art und Weise.

Zunächst einmal werden monatlich für alle Offenen Spezial-AIF allgemeine und kundenindividuelle Reportings erstellt. Hinzu kommt der regelmäßige persönliche Informationsaustausch mit den Verantwortlichen auf Investorensseite. Weiterhin werden die Anleger zwei Mal im Jahr im Rahmen von Anlageausschusssitzungen sowohl über die Performance der vergangenen Monate informiert als auch bezüglich etwaiger Anpassungen in der Investitionsstrategie konsultiert. Darüber hinaus erhalten alle Investoren zum Ende des Fondsgeschäftsjahres einen ausführlichen Jahresbericht.

Um die Transparenz und die Verfügbarkeit der Daten gegenüber den Investoren zu erhöhen, stellt die Mondial KVG den Anlegern alle fondsrelevanten Informationen im Internet zur Verfügung. Jeder Investor erhält hierfür individuelle Zugangsdaten. Hierzu gehören nicht nur die regelmäßigen Reportings eines Fonds, sondern vielmehr alle

relevanten Dokumente wie beispielsweise Kaufverträge, Mietverträge, Verkehrswertgutachten, Finanzierungsverträge, Standortgutachten oder DD-Berichte.

Mit dieser Vorgehensweise bieten wir für unsere Anleger ein Höchstmaß an Transparenz.

(2) Mit der KVG besteht nun ein zentraler Haftungsträger. Wo ist ihr Sitz? Wie hoch ist ihre Kapitalausstattung?

Wann wurde sie ins Handelsregister eingetragen?

Gibt es einen Beherrschungs- oder Ergebnisabführungsvertrag?

Wie wollen Sie die Haftungsrisiken – insbesondere aus Prospektfehlern – im Risikomanagement der KVG steuern?

Der Unternehmenssitz der Mondial KVG ist München. Die Kapitalausstattung der Gesellschaft ist als ausreichend zu bezeichnen.

Die Eintragung als KVG der Mondial KAG ins Handelsregister erfolgte am 6. November 2014. Einen Beherrschungs- oder Ergebnisabführungsvertrag gibt es nicht. Haftungsrisiken werden über entsprechende Versicherungen hinterlegt.

Anlagestrategie und Fondsp performance werden laufend über Stresstest und Frühwarntrigger und Anlagengrenzen durch das Risikomanagement überwacht.

(3) Werden Sie auch in Zukunft Leistungsbilanzen

für die von Ihnen verwalteten Fonds erstellen?

Wir werden auch in Zukunft an unseren hohen Reportingansprüchen festhalten.

(4) Gibt es auf Ihrer Homepage einen Investor-Bereich mit grundlegenden und aktuellen Informationen zu den Fonds oder kommunizieren Sie postalisch/ direkt mit Ihren Kunden und Anlegern?

Wie informieren Sie die Presse?

Allgemeine Informationen zu unserem Unternehmen, unseren Fonds und den handelnden Personen sind für jedermann auf unserer Internetseite einsehbar. Anleger unserer Offenen Spezial-AIF erhalten darüber hinaus einen individualisierten Login für einen gesicherten Bereich unserer Homepage, in dem alle relevanten Reportings und Fondsinformationen ihrer gezeichneten Fonds rund um die Uhr abrufbar sind.

(5) Sind Beiratsstrukturen – beispielsweise für professionelle Anbieter oder für sachkundige Privatanleger – Bestandteil Ihrer Geschäftsstrategie?

Für alle Offenen inländischen Spezial-AIF der Mondial KVG wurde jeweils ein Anlageausschuss gebildet, der sich regelmäßig über Investitionen und die grundsätzliche Anlagestrategie berät. Mitglieder des Anlageausschusses sind die Anleger der Spezial-AIF.